

Rating

Informationen über Rating
(Bedeutung, Konsequenzen, Anforderungen)

Harry Donau - Unternehmensberatung

•RATING

- Basel II, die Richtlinien des Baseler Ausschusses der Bankenaufsicht, verpflichtet die Banken die Kreditvergabe ab 2007 nach dem Kreditrisiko auszurichten.
- Damit werden die Banken die Kreditnehmer/Unternehmen durch ein Rating nach Bonität bzw. Kreditwürdigkeit einordnen.

•Was bedeutet Basel II?

- Bisher (Basel I) wurden in der Regel für jeden Kredit 8 % Eigenkapital bei Banken gebunden.
- Dabei gab es keine Unterscheidung zwischen guter und schlechter Bonität des Kreditnehmers.
- Ab 2007 ist es so, je höher das Kreditrisiko, je mehr Eigenkapital müssen die Banken hierfür hinterlegen.

- Für die Kreditvergabe ergeben sich daraus
Konsequenzen:

- Stärkere Differenzierung der Kreditkonditionen nach Risiko des Kredites bzw. des Unternehmens.
- Da Eigenkapital teuer ist, werden die Kreditinstitute bei höheren Ausfallrisiken höhere Zinsen verlangen müssen.
- Risiko heißt: ist das Unternehmen jetzt und in der Zukunft in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen (Kapitaldienst) nachzukommen?

- Dadurch entstehen Chancen für die Unternehmen

Gutes Rating

- = geringere Eigenkapitalbindung bei den Banken
- = geringere Risikoprämie = niedrigere Zinsen

•Folgende Faktoren werden beim Rating gemessen

Quantitative und qualitative Faktoren

1. Quantitative Faktoren

Analyse der Finanz,- Vermögens- und Ergebnissituation

Cash-Flow
Verschuldungsgrad
Eigenkapital
Debitorenlaufzeit
Lagerdauer
Betriebsergebnis
Umsatzrendite
Kapitalrendite
etc.

•Folgende Faktoren werden beim Rating gemessen

2. Qualitative Faktoren, unterschieden nach

a. harten Faktoren

- Alter des Unternehmens
- Alter des Management
- Rechtsform
- Dauer der Geschäftsverbindung
- Ausbildung des Management
- Gibt es Planungssysteme ?
- Werden zeitnah BWAs erstellt ?
- etc.

■ Folgende Faktoren werden beim Rating gemessen

und

b. weichen Faktoren

Qualifikation Geschäftsführung

Marktposition

Branche

etc.

• Warnsignale bei der Beurteilung der Unternehmen

- Häufigkeit von Kontoüberziehungen
- Scheckrückgaben
- Kontopfändungen
- Darlehensrückstände

- Die vier Säulen zur Verbesserung eines Ratings

Steigerung des Unternehmenswertes

Chancen- und Risikomanagement

Optimierung Finanzstruktur

Transparenz / Kommunikation

•Positive Einflussfaktoren durch das Unternehmen

im Unternehmen

- Nutzung betriebswirtschaftlicher Planungs- und Steuerungsinstrumente
- Verbesserung der Rentabilität
- Stärkung des Eigenkapitals
- Sicherung der Marktposition
- Regelung der Nachfolgefrage
- Verbesserung betriebswirtschaftlicher Kenntnisse im Unternehmen (Management)

- Positive Einflussfaktoren durch das Unternehmen

zur Bank

- vereinbarungsgemäße Kontoführung
- Einreichung der Bilanz und betriebswirtschaftlichen Auswertungen, etc.
 - zeitnah
 - vollständig und
 - kontinuierlich
- Transparenz in Bewertungsfragen
- zuverlässige Informationen

- Wie erfolgt Einstufung Engagement ?

Ergebnis Rating = Bonitätseinstufung

Ergebnis Sicherheiten = Sicherheiten Einstufung =

Gesamtergebnis, d.h. Gesamtrisiko des
Kreditengagements

Was bedeutet Basel II und Rating für Unternehmen?

Grundsätzlich liefert ein Rating einen aussagefähigen Überblick über die Stärken und Schwächen des Unternehmens.

Es ist somit ein interessantes Werkzeug zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit des Unternehmens.

Gutes Ergebnis bedeutet günstigere Konditionen und besseren Zugang zu neuen Krediten.

Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Harry Donau
Unternehmensberatung
Weinbergsblick 18
55595 Weinsheim
Tel. 06758/6645

E-Mail Donau.Weinsheim@t-online.de
www.unternehmensberatung-donau.de